



# Entwickeln von Schulgemeinschaft durch Gesundheitsförderung

**Workshop 20.3.2010**

Titus Bürgisser  
Leiter Zentrum Gesundheitsförderung PHZ Luzern



## Ziele des Workshops

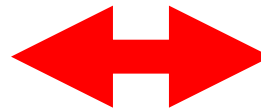
Teilnehmende...

- **können Zusammenhänge herstellen** zwischen Gesundheitsförderung, Schulklima, Schulgemeinschaft
- **können begründen, welchen Beitrag** Gesundheitsförderung zum Qualitätsbereich „Schulgemeinschaft“ leisten kann.
- **kennen konkrete Ideen und Beispiele, wie** Gesundheitsförderung an ihrer Schule / Klasse einen Beitrag zur Schulgemeinschaft leisten kann.

Wie kann  
Gesundheitsförderung zur  
Qualitätsentwicklung an  
Schulen beitragen?

## Herausforderungen für KLP

- Gesundheitsförderung soll einen Beitrag zur Schulqualität leisten
- Gesundheitsförderung soll in die Schulentwicklung integriert werden
- KLP sollen die Schulleitung und das Team darin unterstützen oder beraten



**Schulqualität**

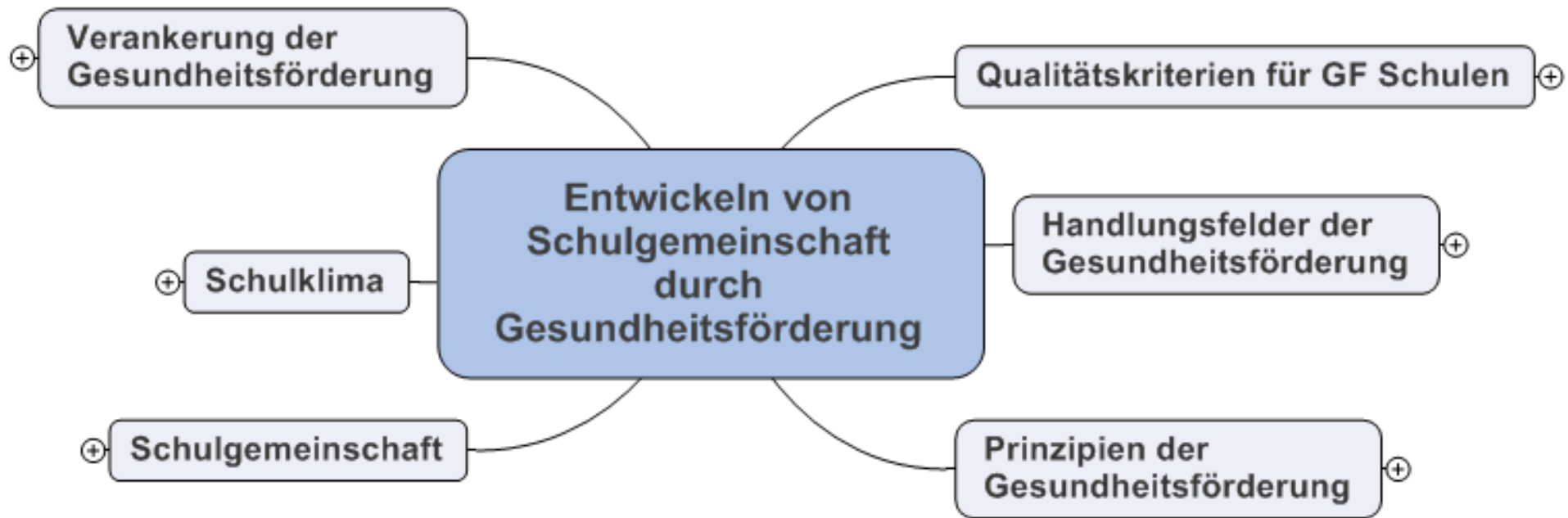
**Gesundheits-  
förderung**

## **Einzelarbeit**

Sammeln Sie auf Post-it-Zetteln die Angebote, Aktivitäten ihrer Schule zur Gesundheitsförderung.  
(1 Thema pro Zettel)

## **Partnerarbeit**

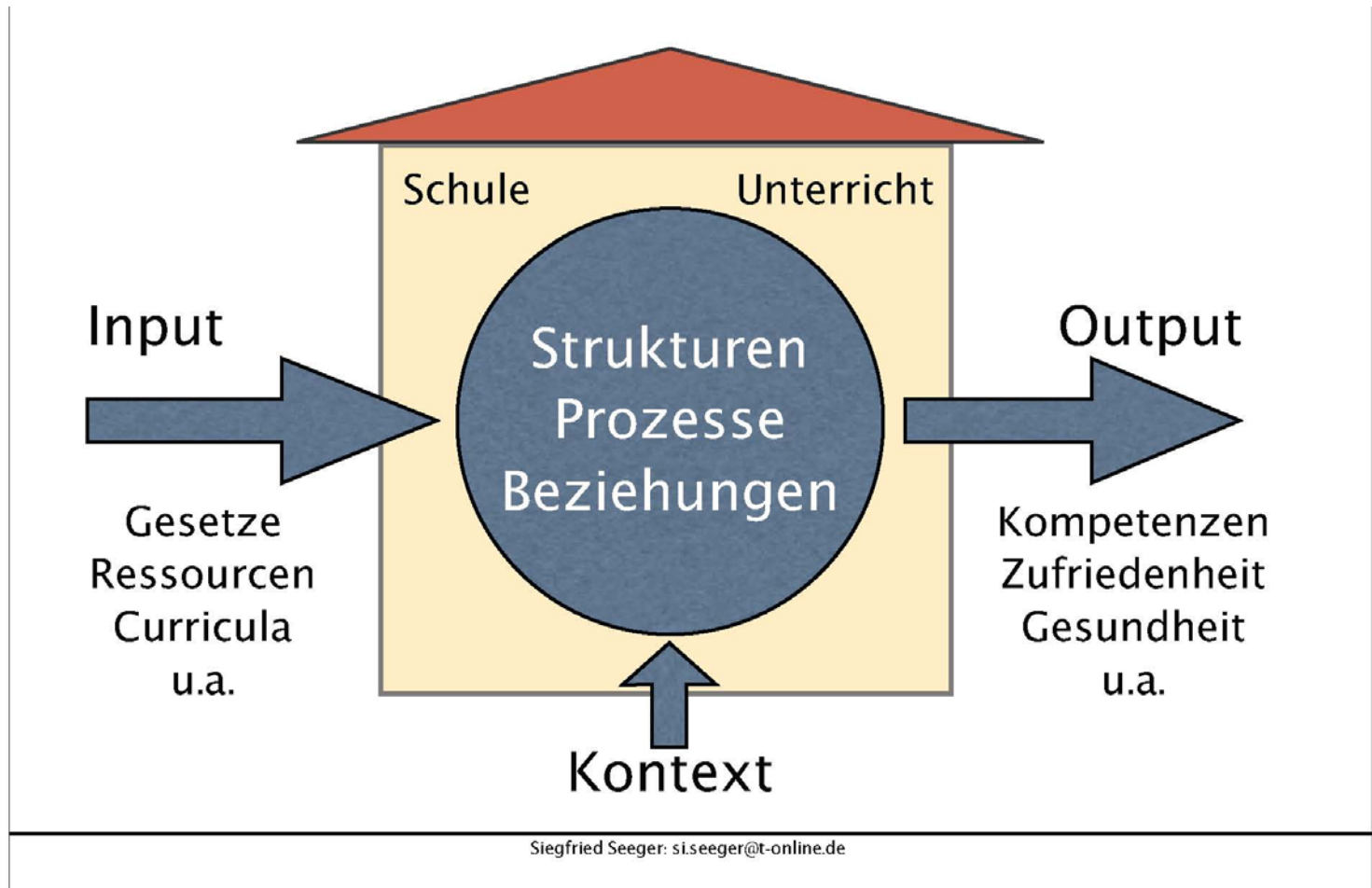
Suchen Sie zu zweit Argumente, wie diese Aktivitäten zur Qualität der Schule beitragen.



# Q-Bereich Schulgemeinschaft und Gesundheitsförderung



# Grundlage von Qualitätsmodellen





Qualitätsbereiche

Zusätzliche Themen

Rahmenbedingungen	Prozesse	Leistungen / Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personal</li> <li>- Infrastruktur</li> <li>- Planungsvorgaben</li> </ul>	<p><b>Unterricht gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau fachlicher Kompetenzen</li> <li>- Aufbau überfachlicher Kompetenzen</li> <li>- Lehr- und Lernarrangements</li> <li>- Individuelle Lernbegleitung</li> <li>- Beurteilung der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Klassenführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lern- / Sozialisations-ergebnisse</li> <li>- Zufriedenheit</li> <li>- Schul- / Laufbahnerfolg</li> </ul>
	<p><b>Schule gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln von Schulgemeinschaft</li> <li>- Schulinterne Zusammenarbeit</li> <li>- Schullührung</li> <li>- Pflege der Aussenkontakte</li> <li>- Qualitätssicherung und -entwicklung</li> </ul>	
	<p><b>Querschnitt- und Spezialthemen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachförderung Deutsch</li> <li>- Besondere Unterstützungsangebote</li> <li>- Zusammenarbeit mit den Eltern</li> <li>- Gleichstellung</li> <li>..</li> </ul>	

# Der Qualitätsrahmen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich



# Schulgemeinschaft Ziele

## Ziel ist eine Schule, an der

- Die Beteiligten einander wertschätzend begegnen
- Ein herausfordernd-lebendiges und anregendes Klima herrscht
- Selbst- und Sozialkompetenzen praktisch gefördert und gefordert werden
- Die Voraussetzungen auch für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen vorhanden sind.

# Schulgemeinschaft Top-Ten

## Schulgemeinschaft als Qualitätsbereich für Zürcher Schulen

- **Praxisgestaltung**
  - 1 An einer lebendigen Gemeinschaft arbeiten
  - 2 Gemeinschaftskompetenz entwickeln
  - 3 Anlässe für Gemeinsames schaffen
  - 4 Gefässe für Gemeinsames gestalten
- **Institutionelle und kulturelle Einbindung**
  - 5 Verbindlichkeiten geklärt
  - 6 Verantwortlichkeiten breit aufgeteilt
  - 7 Rahmenbedingungen günstig
  - 8 Gemeinschaftsbildung als pädagogische Aufgabe akzeptiert
- **Wirkung und Wirksamkeit**
  - 9 aktives und engagiertes Gemeinschaftsleben
  - 10 zufriedene Beteiligte

# Gesundheitsförderung und Schulqualität

# Verankerung der Gesundheitsförderung

- **Integration in die Strategie und das Leitbild der Schule**
- **Integration in die Schulentwicklungsplanung**
  - Mittel- und Langfristige Ziele zu GF
  - Jahresplanung, Jahresziele zu GF
  - Gesundheitsförderung als Beitrag zur Schulqualität
- **Integration in die Struktur der Schule**
  - Beauftragter GF (KLP) mit Weiterbildung, Auftrag und Ressourcen
  - Einbindung der KLP in die Steuergruppe
  - Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung mit Auftrag und Zielen
  - Finanzielle und zeitliche Ressourcen geklärt
- **Mitgliedschaft im Netzwerk GF Schulen**
  - Vernetzung mit andern Schulen
  - Reflexion eigener Erfahrungen und Projekte
  - Neue Impulse durch Tagungen, Weiterbildung und Projekte

# Qualitätsansprüche für Gesundheitsförderung als Teil der Schulentwicklung

- Sie sind in eine umfassende und systematische Schulentwicklungsplanung integriert.
- Sie werden nach Grundsätzen des Projektmanagements zielgerichtet und nachhaltig umgesetzt.
- Sie sind auf Wirkung und Nachhaltigkeit ausgerichtet.
- Sie berücksichtigen die zeitlichen fachlichen Ressourcen der Beteiligten.
- Zielerreichung und Wirkungen werden evaluiert.

# Wirksamkeit des Modells Gesundheitsfördernde Schule

- Programme langfristig und multifaktoriell anlegen
- Die ganze Schule einbeziehen
- Wissen und Handeln verbinden
- Netzwerke bilden
- Auswirkungen auf Wissens-, Handlungs- und Handlungsebene in Netzwerkschulen
- Auswirkungen auf das Schulklima und die Integration von Gesundheitsthemen in den Unterricht.

Vgl. Stewart/Brown, 2006 und Balthasar et al. 2007



# Qualitätskriterien und Standortbestimmungs-Instrumente und für GF Schulen

- Schweizerisches Netzwerk GF Schulen:  
[www.gesunde-schulen.ch](http://www.gesunde-schulen.ch)
- Quint-Essenz: Qualität in der Gesundheitsförderung  
[www.quint-essenz.ch](http://www.quint-essenz.ch)
- Integration von Gesundheitskriterien in  
Schulqualitätsrahmen (viele Kantone, IQES-Modell)

# Prinzipien der Gesundheitsförderung

- Orientierung an den **Ressourcen (Salutogene Perspektive)**
- **Partizipation**: Betroffene werden zu Beteiligten
- **Setting-Orientierung**: Die Lebenswelt (hier die Schule) als Bezugspunkt
- Orientierung an nachhaltigen Prozessen und an der **Wirkung**
- **Chancengleichheit** ermöglichen
- **Das Kohärenzgefühl mit 3 wichtigen Dimensionen für Gesundheit (und Lernen!) nach A. Antonovski**
  - Verstehbarkeit
  - Bewältigbarkeit
  - Sinnhaftigkeit

# Bausteine einer gesunden Schule

**Gesundheitsförderliche  
Lern- und  
Arbeitsbedingungen**

**Gesundheit und  
Prävention als  
Unterrichtsthema**

**Das Schul- und  
Klassenklima positiv  
gestalten**

**Kompetenter Umgang mit  
Gesundheitsproblemen  
von SchülerInnen und  
Lehrpersonen**

## Handlungsfelder der Gesundheitsförderung 1

# Gesundheitsförderliche Lern- und Arbeitsbedingungen

- Gestaltung, Einrichtung des Schulhauses
- Gestaltung und Einrichtung der Klassenzimmer (Ergonomie, Atmosphäre, Grösse, techn. Einrichtungen etc.)
- Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsplätze von Lehrpersonen und weiterem Personal
- Gestaltung der Schulumgebung, Pausenplätze, Sportanlagen
- Gesunde Verpflegungsmöglichkeiten
- Ruheräume / Rückzugsmöglichkeiten
- Sicher Schulwege

## Handlungsfelder der Gesundheitsförderung 2

# Das Schul- und Klassenklima positiv gestalten

- Regeln und Werte im Schulhaus
- Rituale in der Schule im Jahreslauf
- Rituale in der Klasse / der Stufe im Tages- Wochen- Jahreslauf
- Partizipationsformen (Ebene Klasse, Schule, Eltern etc.)
- Schulanlässe: Konzerte, Wanderungen, Ausflüge, Schneetag, Turniere, Theater, Feste, Projektwochen etc.
- Schüler-Mediations-Programme zur Konfliktlösung
- Götti-Klassen etc.
- Kooperative Teams von Lehrpersonen
- Anlässe der Mitarbeitenden / Lehrpersonen

## Handlungsfelder der Gesundheitsförderung 3

# Gesundheit und Prävention als Unterrichtsthema

Gesundheit und Prävention als Unterrichtsthema in verschiedenen Fächern oder fachübergreifend z.B.

- Gesundheit und Krankheit
- Bewegung
- Ernährung
- Psychische Gesundheit
- Konfliktlösung, Gewaltprävention
- Sexualität
- Suchtprävention
- Sicherheit
- Projektwochen, externe Fachleute, Projekte zu Gesundheit

## Handlungsfelder der Gesundheitsförderung 4

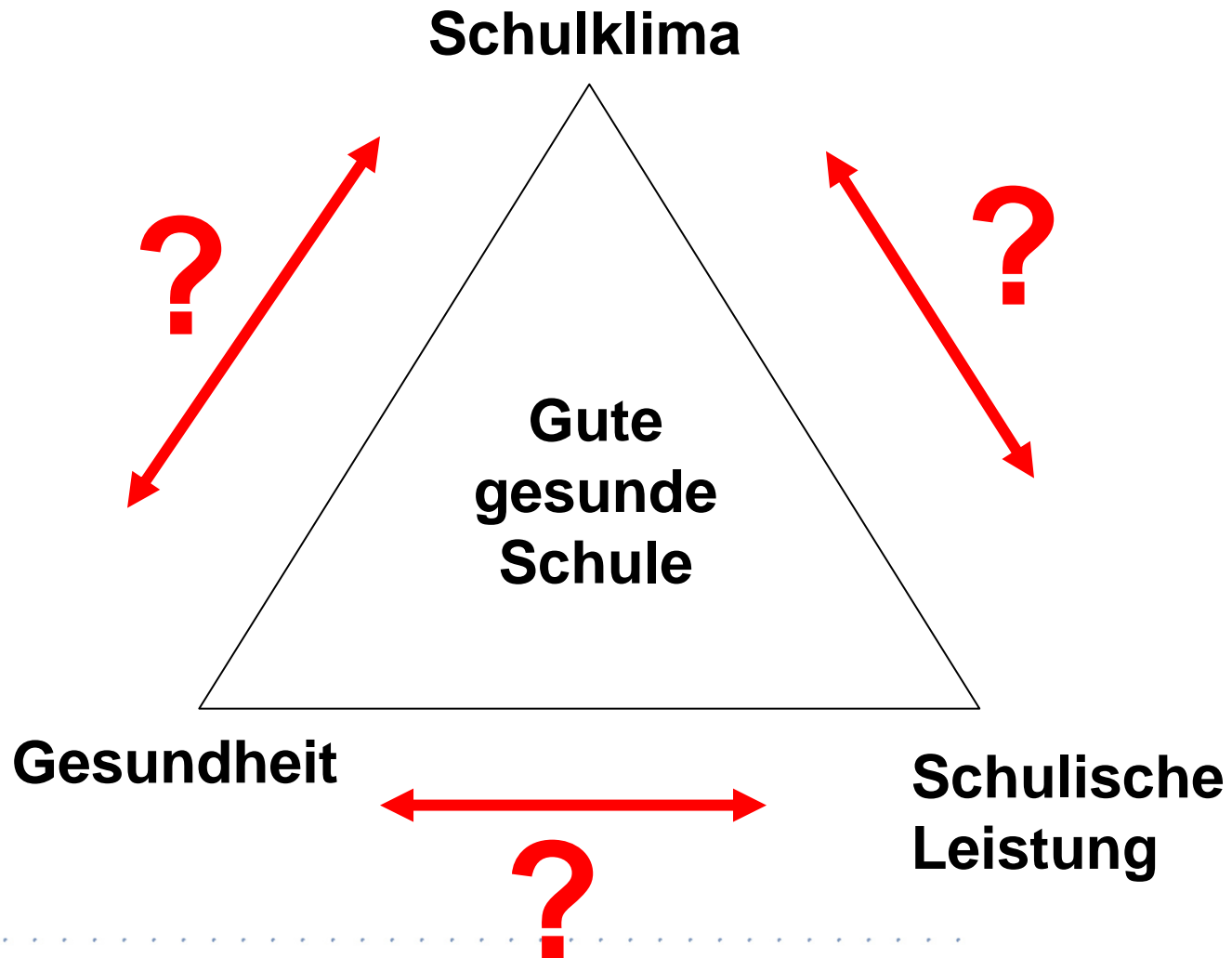
# Kompetenter Umgang mit Gesundheitsproblemen von SchülerInnen und Lehrpersonen

- Früherkennung und Intervention bei verschiedenen Gesundheits-Themen (Sucht, Gewalt, Essstörungen, sexuelle Übergriffe, Mobbing etc.)
- Einrichtung von Schulsozialarbeit
- Vernetzte Zusammenarbeit mit schulinternen Diensten und externen Fachstellen
- Hinschauen - ansprechen - handeln

# Schulklima

- Qualität der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den SchülerInnen
- Qualität der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen
- Qualität der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden einer Schule
- Qualität der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und den Mitarbeitenden
- Kombination von Leistungsbereitschaft, Kooperation, Wertschätzung





# Schulklima

## Schulklima >>>>

### Gesundheit

- + Einfluss auf Gesundheit der SchülerInnen
  - + Einfluss auf Gesundheit der Lehrpersonen
  - + Gutes Klima: Schutzfaktor gesundes Verhalten
- Vuille,

**Gute  
gesunde  
Schule**

## Schulklima >>>> Leistung

- + Einfluss auf Motivation
- + Einfluss auf Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeitserwartung
- Angst und Desinteresse
- Stress
- + Unterstützung durch Lehrperson

Eder, Klieme, Helmke, Satow

## Gesundheit

### Gesundheit >>>> Leistung

- + Ernährung: Konzentrationsfähigkeit, Aufnahmefähigkeit
- + Bewegung: Konzentrationsfähigkeit, Abbau von Aggression und Gewaltbereitschaft
- Suchtmittelkonsum, Abhängigkeit,
- psychische Krankheit
- Burnout, Erschöpfung
- Schlafmangel

## Schulische Leistung

*Wer Leistung will, muss das Lernen fördern.  
Wer das Lernen und Arbeiten fördern möchte,  
der braucht ein gutes Klima.  
Wer das Klima verbessern und pflegen möchte,  
braucht Gesundheit als wärmende Metapher  
und Gesundheitsförderung als Gestaltungskraft.*

Siegfried Seeger

## Gruppenarbeit 20 Minuten

- **Ordnen** Sie ihre Gesundheitsförderungs-Aktivitäten den Aspekten des Qualitätsbereichs „Schulgemeinschaft“ zu, wo das möglich ist.
- **Begründen Sie**, weshalb Gesundheitsförderung hier einen Beitrag zur Schulqualität leistet.
- **Sammeln Sie Beispiele** und ihre Argumente auf einem Flip-Chart, den Sie im Plenum vorstellen

# Ergebnisse aus den Gruppen Fragen / Diskussion

**Schulqualität**

**Gesundheits-  
förderung**



# Praxishandbuch Gesunde Schule

Wicki, Werner. Bürgisser, Titus (2008).  
**Praxishandbuch gesunde Schule.**  
Gesundheitsförderung verstehen, planen,  
umsetzen. Bern: Haupt

